



**Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis anlässlich der Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals in Erlangen am Sonntag, den 13. September 2009, um 11.00 Uhr, im Palais Stutterheim**

Besonders zu begrüßende Personen der Eröffnungsveranstaltung:

Herr Gerhard Eichhorn, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Herr Bundesminister a.D. Dr. Dieter Haack, DSD und stellv. Vorsitzender des Fördervereins Bürgerpalais Stutterheim

Herr Hans-Kurt Weller, Ortskurator Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die anwesenden besonders eingeladenen Personen .....

Die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates .....

Die anwesenden Vertreter der Medien.....

Der Tag des offenen Denkmals mit seinen Aktionen und verbunden mit der Idee, unsere Denkmäler in besonderer Weise zu präsentieren und erlebbar zu machen, findet in diesem Jahr unter dem Motto "Historische Orte des Genusses" statt. Die **Stadt Erlangen beteiligt sich an dieser bundesweiten Veranstaltung** seit 1995, heuer bereits **zum 15. Mal in Folge**.

**Genuss**, eine Bezeichnung für eine **positive Sinnesempfindung**, die mit **körperlichem und geistigem Wohlbehagen** verbunden ist, bezogen auf historische Orte und deren Wahrnehmung kann ebenso vielfältig wie individuell sein. **Orte des Genusses sind überall**. Für den einen ist es sein Garten oder ein öffentlicher Park, ein Gasthof oder eine Brauerei, für den anderen ein Theater, Konzertsaal oder Museum.

Auch **in Erlangen** werden zum **Tag des offenen Denkmals 2009** zu dem vorgegebenen Motto **in sonst geschlossenen Baudenkmalern und Gebäuden** wieder **besonders ausgewählte Räume für Besucherinnen und Besucher geöffnet**, die ihnen normalerweise verschlossen wären. Dazu werden themenbezogene Führungen angeboten und auf historische Ereignisse und Besonderheiten hingewiesen:

### **“Neue Farben und Formen in Historischen Räumen”**

Ganz besonders und als **derzeit einmaliges aktuelles Beispiel der Denkmalpflege in Erlangen** ist das **Palais Stutterheim** herauszuheben, in seiner **derzeitigen Bauphase des Innenausbau**es und Raumgestaltung, mit den neuen Farbfassungen an Decken und Wänden nach historischem Befund, die **anschließend an die Eröffnungsveranstaltung** den Gästen und Besuchern **von dem Architekten Herrn Christian Teichmann** näher erläutert werden. In seinem Bericht für die Broschüre 2009 zum Tag des offenen Denkmals schreibt Herr **Teichmann**:

“Die mühevollen Arbeit des Wiederherstellens hat sich gelohnt. Mit Freude verfolgen die Projektbeteiligten die Restaurierungsarbeiten in den Räumen.”

**Ein besseres Beispiel für interessierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die breitere Öffentlichkeit für die Arbeit und das Anliegen des Denkmalschutzes, konnte Erlangen seit Jahren nicht bieten.** Für das Auge schon jetzt und sicher nach der Fertigstellung des Palais 2010 ein historischer Ort des Genusses.

### **“Blicke hinter die Kulissen”**

Das **Markgrafentheater** in Erlangen, für jeden Besucher sicherlich ein **historischer Ort des Genusses**, wird auch einmal von seiner sonst nicht für jeden zugänglichen Seite hinter dem Zuschauerraum erlebbar. Herr Halbgebauer, jahrelang im Theater beschäftigt, kennt das Gebäude wie seine Westentasche und kann bei seinen Führungen bestimmt manche Geschichte aus und in dem Theater berichten.

### **“Tropfsteine im Baudenkmal”**

Die **Neischl - Grotte** im Botanischen Garten, ein einmaliges geowissenschaftliches Denkmal, wurde **2005 -2007 mit hohem Aufwand** zur Bestandssicherung **restauriert**. Erst vor wenigen Wochen wurde die Beleuchtung der Erbauungszeit mit zeitgemäßen Leitungen fertiggestellt. Darüber hinaus wurde noch ein zusätzliches Szenenspiel mit LED Leuchten zur weiteren höhlengemäßen Lichtführung eingebaut. Die Beleuchtung und die restaurierten Wasserkaskaden haben der Neischl-Grotte ihren Schaucharakter von 1906 wiedergegeben. So wird das Mo-

dell aus der fränkischen Natur wieder zu einem **besonderem Erlebnispunkt** bei einem Rundgang durch den Botanischen Garten in Erlangen.

### **“Führung zur Hausgeschichte”**

Der an ein Adelspalais erinnernde Bau des **Stadtmuseums**, 1733 - 1740 errichtet, hat in seiner langen Geschichte viel erlebt. Früher **Rathaus**, **Kaufhalle** oder **Stadtwaage**, auch **Komödianten traten im Ratssaal** auf und **Gottesdienste wurden darin abgehalten**. Später im 19. Jahrhundert befanden sich neben **Wohnungen** auch das **Landgericht** und das **Städtische Leih- und Pfandhaus** in dem Gebäude.

Über die geschichtlichen Abläufe und die Bedeutung des Gebäudes während der Kriegs- und Nachkriegszeit, bevor es 1957 zum Museum wurde, kann Herr Engelhardt, Leiter des Museums, bei seinen Führungen sicher noch viel mehr Interessantes berichten.

### **“Erlangen auf der Kino - Leinwand”**

In den **Lamm - Lichtspielen** werden **zwei Stadtfilme** aufgeführt. Sie zeigen **Bilder aus Erlangen im Abstand von 50 Jahren**. Einer wurde **1932** uraufgeführt, der zweite **1982** im Redoutensaal anlässlich der Erlanger Kulturtage 1982 mit dem Titel “Erlangen als historische Stadtanlage” erstmals gezeigt. Die Filme sind für alle empfehlenswert, die sich über die Schönheiten der barocken Stadt Erlangen und ihre Geschichte informieren wollen.

## **“Unser Erlanger Bier, ein Genuss”**

Dass auch **Essen und Trinken an historischen Orten** in Erlangen mit Genuss möglich ist, darum bemühen sich die **2 Traditionsbrauereien Kitzmann und Steinbach**. Die Brauereiführung bei der **Kitzmann-Bräu** mit Vorstellung der **“Walhalla des Erlanger Bieres”** und der Rundgang durch das **“Brauereimuseum” bei der Steinbach - Bräu** sollten jedoch vorher Pflicht für alle Besucherinnen und Besucher der Braugaststätten sein.

## **“Historische Brauereien und Gasthäuser, Ateliers und Geschäfte in Baudenkmälern”**

Nur noch ein Teil der **früher in Erlangen über 300 bestehenden Gaststätten und 30 Brauereien** können bei einem Stadtrundgang mit Führerinnen und Führern des Erlanger Tourismus- und Marketingverein e.V. im Bereich der Erlanger Altstadt gezeigt werden. Viele bestehen nicht mehr, tragen einen anderen Namen oder wurden zu Ateliers oder Geschäften umgebaut. Bei den Führungen können historische Gebäude Keller, Innenhöfe und 2 Ateliers besichtigt werden. So kommt auch das künstlerische Wirken in den historischen Gebäuden zur Geltung. Details an den Gebäuden und zu deren Geschichte werden zusätzlich aufgezeigt und erläutert.

An den Vorbereitung für die Veranstaltung unter Federführung der Unteren Denkmalschutzbehörde im Bauaufsichtsamt der Stadt, Projektleitung i. A. Gerd Sommer, waren **beteiligt**:

**Stadtarchiv**, Herr Dr, Jakob

**Stadtmuseum**, Herr Engelhardt

**Kulturamt**, Herr Lindner

**Amt für Gebäudemanagement**, Frau Birkeneder, Herr Lauterbach, Herr Klischat

Heimat und Geschichtsverein Erlangen e.V., Frau Tempel - Meinetsberger, Herr Nürnberger, Herr Salm und Herr Schnellhammer für die Ausarbeitung der Broschüre

Freundeskreis Erlanger Altstadt und

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Erlangen, Herr Weller  
Erlanger Tourismus - und Marketingverein

Vorbereitungen für den Stadtrundgang, Herr Fieber mit Herrn Buchelt, Stadt Erlangen

**Besonderen Dank** gilt den beteiligten Personen und Eigentümern der geöffneten Gebäude:

Brauerei Kitzmann, Herrn Kitzmann und Herrn Kern

Brauerei Steinbach, Familie Gewalt

Frau Funke, Atelier und Gemäldegalerie, Pfarrstraße 14

Familie Trapper, Bäckerei, Kirchenstraße 12

Herrn Halbgebauer, Führungen im Markgrafentheater

Herrn Stiglmayr, Leitung Botanischer Garten

Frau Weissbrich, Atelier für Porzellanherstellung, Pfarrstraße 18

Herrn Zwingmann, Filmvorführungen in den Lamm - Lichtspielen

Die große Zahl der Beteiligten Personen weist auf den Umfang der Vorarbeiten für die Organisation und die Durchführung der Veranstaltung hin. Der Aufwand ist als Werbung für unser kulturelles Erbe und den Denkmalschutz und die Denkmalpflege in der breiten Öffentlichkeit, aber auch für das gezeigte Interesse der Besucherinnen und Besucher an den gebotenen Aktionen zum Tag des offenen Denkmals, gerechtfertigt.

**Der besondere Dank der Stadt und der Projektleitung gilt somit für alle Beteiligten, den Vereinen und Institutionen, insbesondere aber den privaten Eigentümerinnen und Eigentümern, die sich mit um den Erhalt der Denkmäler in Erlangen bemühen und an diesem Tag ihre Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich machen.**

Zum **Tag des offenen Denkmals 2009** in Erlangen wurde wieder eine **neue umfangreiche Broschüre mit ausführlichen Erläuterungen** zu den einzelnen Programmpunkten erstellt. Sie liegt kostenfrei zur Mitnahme an verschiedenen Besichtigungsorten auf.

Allen **Gästen und Besuchern**, den Bürgerinnen und Bürgern von Erlangen wünschen wir **viel Vergnügen** am Tag des offenen Denkmals und die gebotenen **Einblicke und Aktionen** auch wirklich zu **genießen**.

**Dr. Siegfried Balleis**

**Oberbürgermeister der Stadt Erlangen**